

Diversity und Diskriminierungsschutz weiterdenken

Fachtagung und wissenschaftliches Vernetzungstreffen der Diversity-Forschenden aus Deutschland, Österreich und der Schweiz am 11./12.09.2024 sowie Diversity-Forschungswerkstatt für Promovierende am 10.09.2024, Universität Göttingen

Vorläufige Programmübersicht

(Stand: 10.07.2024)

Inhalt

Vorläufige Programmübersicht	1
Tagungs-Struktur	1
Keynote-Vorträge	2
Dienstag, 10.09.2024: Promotionswerkstatt	3
Mittwoch, 11.09., 11:00–12:30 Uhr: Panels und Workshops	3
Mittwoch, 11.09., 13:30–15:00 Uhr: Panels und Workshops	4
Mittwoch, 11.09., 15:30–17:00 Uhr: Panels und Workshops	5
Donnerstag, 12.09.2024, 9:00–10:30 Uhr: Panels und Workshops	6
Donnerstag, 12.09.2024, 11:00–12:30 Uhr: Panels und Workshops	7
Donnerstag, 12.09.2024, 13:30–15:00 Uhr: Abschlussdiskussion	8

Tagungs-Struktur

	Dienstag, 10.9.	Mittwoch, 11.9.	Donnerstag, 12.9.
9:00-10:30		Eröffnung und Keynote	Workshops/Panels
10:30-11:00		Kaffeepause/Transfer	
11:00-12:30		Workshops/Panels	Workshops/Panels
12:30-13:30		Mittagspause	
13:30-15:00	Promotionswerkstatt	Workshops/Panels	Gemeinsamer Abschluss
15:00-15:30		Kaffeepause/Transfer	
15:30-17:00		Workshops/Panels	
17:00-17:30		Pause	
17:30-19:00	Redaktions- und Beiratstreffen ZDfm	Keynote	
Ab 19:00	Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in der Gastronomie (Selbstzahlung)	Empfang; Ab 20 Uhr Abendessen (Selbstzahlung)	

Keynote-Vorträge

Nathalie Schlenzka: Diskriminierungsschutz und diskriminierungskritische Organisationsentwicklung: Wo stehen wir, was braucht es und wer muss mitmachen? Eine Reflexion aus Perspektive der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Mittwoch, 11.09.2024, 9:30–10:30 Uhr

Zur Person:

Nathalie Schlenzka ist Referatsleiterin für Forschung und Grundsatz bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS), für die sie seit 2011 tätig ist. In den letzten Jahren hat sie sich u.a. mit Fragen von Diskriminierung im Arbeitsleben und Bildungsbereich befasst. Auch beschäftigt sie sich für die ADS mit institutioneller Diskriminierung sowie Diskriminierungsrisiken im Kontext von ADM-Systemen. Zuvor war sie langjährig als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Migrations- und Integrationsforschung am Berliner Institut für Vergleichende Sozialforschung/Europäisches Migrationszentrum sowie der Alice Salomon Hochschule in Berlin tätig. Ihr Studium der Politikwissenschaft hat sie an der Freien Universität absolviert.

Linda Supik: Campusklima- und Chancengleichheitssurvey in intersektionaler Perspektive für Studierende und Beschäftigte in Lehre, Forschung und Verwaltung an Hochschulen im deutschsprachigen Raum

Mittwoch, 11.09.2024, 17:30–18:30

Zur Person:

Linda Supik ist Ko-Koordinatorin des DFG-Forschungsnetzwerks Antidiskriminierungsdaten (Equality Data) "Diversität jenseits des Migrationshintergrunds. Neue Konzepte für Antidiskriminierungsdaten" am Institut für europäische Ethnologie der Humboldt-Universität Berlin. Die promovierte Soziologin forscht zur gesellschaftlichen Vielfalt in europäischen Einwanderungsländern bzw. postmigrantischen Gesellschaften, und deren Repräsentation in amtlichen Statistiken und der sozialwissenschaftlichen Surveyforschung in Perspektiven von Science and Technology Studies, feministischer Wissenschaftstheorie und Critical Race Theory. Ihre aktuellen Projekte beschäftigen sich mit partizipatorischen und inklusiven Ansätzen in der Surveyforschung, der Messung von Diskriminierung, dem Subjekt in der Statistik und aktuellen europäischen Bürgerrechtsbewegungen.

Kommentar:

Corinna Onnen (Universität Vechta, Universitätsprofessorin für Allgemeine Soziologie und Vizepräsidentin für Forschung, Nachwuchsförderung und Transfer, zweite Sprecherin der LAGEN)

Keynote und Kommentar in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen, LAGEN



Dienstag, 10.09.2024: Promotionswerkstatt

Leitung: Andrea D. Bührmann (Universität Göttingen/Institut für Diversitätsforschung)

Lisa Brünic (Universität Göttingen/Medizinische Hochschule Hannover): Der politische Kampf um den Zugang zu Abtreibung im Kontext reproduktiver Gerechtigkeit – Eine intersektionale Analyse von „pro-choice“ Akteur*innen in Deutschland

Stephanie Burger (Technische Universität Dresden): Geschlechtergerechte und gleiche Karrierechancen schon ab Schule? - Einfluss des biologischen und sozialen Geschlechts auf die Berufswahl bei Schüler:innen und Studierenden

Helen Hermann (Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer): Diversität im öffentlichen Dienst als Public Value

Manja Dimitra Kotsas (CAU Kiel): Zwischen Schutz und Essentialisierung: Eine Analyse des deutschen Antidiskriminierungsrechts mit Fokus auf mehrdimensionale Diskriminierung

Tabea Mildenerger (Universität zu Köln): Zwischen Macht und Marginalisierung: Migrantische Professorinnen und ihr widerständiges Transformationspotenzial

Franziska Stauche (Hochschule Mittweida): Fachkulturen und die Benachteiligung von Frauen in MINT (an sächsischen Hochschulen)

Mittwoch, 11.09., 11:00–12:30 Uhr: Panels und Workshops

Ad-hoc-Gruppe: Intersektionalität post-kategorial? Mehrdimensionale Diskriminierung in der Rechts- und Beratungspraxis in Deutschland

Manja Dimitra Kotsas, Hazal Budak-Kim, Tina Spies (CAU Kiel), Tom Fixemer und Elisabeth Tuidler (Universität Kassel): Mehrdimensionale Diskriminierung: Eine Untersuchung von Rechts- und Antidiskriminierungspraxis

Doris Liebscher (Ombudsstelle LADG Berlin, Berlin): Von Rasse zu rassistischer Diskriminierung – Postkategoriales Antidiskriminierungsrecht in Theorie und Praxis

Lean Haug (adis e.V.): Horizontal intersektional quer gedacht: Erfahrungen aus Antidiskriminierungsarbeit/-beratung und Praxisentwicklung

Eddi Steinfeldt-Mehrtens (CAU Kiel): Antidiskriminierungspolitiken an Hochschulen - Kategorieschubladen and beyond

Workshop: D² – Plädoyer für eine kritisch-diversitätsorientierte Demokratieförderung

Paul Sörensen, Düzgün Polat und André Schnall (alle: Tür an Tür izbd² - Innovationszentrum Bayern für Diversity und Demokratie)

Abstract siehe Webseite.

Panel 1: Diversität_Wissen

Justyna Stypińska (Wissenschaftszentrum Berlin): Disrupting societies. Towards a social theory of algorithmic inequalities?

Daniel Schumann (Ruhr-Universität Bochum): Bildungsmedien und Antidiskriminierung – Zur Un-/Denkbarmachung intersektionaler Diversität in Schulbüchern der politischen Bildung

Marcel Hackbart (Fachhochschule des Mittelstands), Ursula Rosen (Intergeschlechtliche Menschen e.V.), Barbara Thies (Technische Universität Braunschweig) und Cathleen Tischoff (Independent Researcher): Der Inter*-Neglect in queeren Aufklärungsmaterialien – Eine empirische Analyse

Simon Goebel (Technische Hochschule Augsburg): Diversity-Check für Kinderbücher. Ein Kooperationsprojekt zwischen Hochschule und Stadtbücherei

Workshop: Vielfalt in Zahlen? Empirische Umfragen im Bereich Diversity

Kathrin Mahler Walther und Anna Sive, beide EAF Berlin | Diversity in Leadership

Abstract siehe Webseite.

Hinweis: dieser Workshop dauert 120 Minuten und findet daher abweichend von 10:45-12:45 Uhr statt. *Workshop als Teil des Praxis-Streams in Kooperation mit idm e.V.*



idm
Internationale Gesellschaft für
Diversity Management e.V.

Mittwoch, 11.09., 13:30–15:00 Uhr: Panels und Workshops

Ad-hoc-Gruppe: Zur Paradoxie in Kämpfen und Konflikten im Kontext der (Anti-) Diskriminierung

Miklas Schulz (Universität Hildesheim): Gewaltfrei gegen Diskriminierung oder: Die Entscheidung sich nicht angegriffen zu fühlen.

Ursina Jaeger (Pädagogische Hochschule Thurgau) und Florian Weitkämper (Pädagogische Hochschule Freiburg): Zum Einsatz sozialwissenschaftlicher Kritik in der Lehrer:innenausbildung oder: Die Entscheidung zum situativen Aktivismus

Diskutant: Marian Laubner (Martin-Luther-Universität Halle)

Workshop: Gelingensbedingungen von Diversitäts- und Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen und anderen öffentlichen Institutionen

Daniela Marx und Pia Garske (beide Universität Göttingen)

Abstract siehe Webseite.

Panel 2: Erwerbs_Arbeitswelt

Christine Barwick-Gross (Europa-Universität Flensburg): Vielfalt und Diskriminierung in Organisationen - Perspektiven von hochqualifizierten eingewanderten und rassifizierten Mitarbeiter:innen sowie DEI-Expert:innen

Louisa Gehl (IU Internationale Hochschule): Das organisationale Diversitätsverständnis gewinnorientierter Unternehmen: Betriebswirtschaftliche Fokussierung und Praxisimplikationen für das Diversity Management

Angela Kornau (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg): Diversity Coaching!? Eine begrifflich-konzeptionelle Klärung anhand einer systematischen Literaturanalyse

Kathrin Wahnschaffe-Waldhoff (Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie): „Testfall/Ernstfall/Reizthema ... „Sexuelle Orientierung“. (Organisationspezifische) Herausforderungen auf dem Weg zu einer Kirche der Vielfalt

Workshop „Kunst und Handwerk der hierarchieübergreifenden Vernetzung in diskriminierungskritischen OE-Prozessen aus der Beratungspraxis“, Teil 1

Marta Gębala, Geschäftsführung BQN - Zentrum für Diversitätskompetenz

Abstract siehe Webseite. Hinweis: dieser Workshop dauert 180 Minuten und findet daher über zwei Slots verteilt statt. Bitte melden Sie sich für Teil 1 und Teil 2 an. *Workshop als Teil des Praxis-Streams in Kooperation mit idm e.V.*



idm
Internationale Gesellschaft für
Diversity Management e.V.

Mittwoch, 11.09., 15:30–17:00 Uhr: Panels und Workshops

Workshop: Diversitätssensibles Handeln in Kindertageseinrichtungen und Offenen Ganztagsgrundschulen

Sylvia Nienhaus (Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe)

Abstract siehe Webseite.

Panel 3: Aushandlungen_Prozesse

Samera Bartsch und Sophia Aalders (beide Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)): Interessensvermittlung zum Antidiskriminierungsrecht – Positionen, Strategien und Netzwerkbeziehungen zum rechtlichen Diskriminierungsschutz in Deutschland

Christina Biel, Cristina Raffaele und Juliane Karakayali (alle Evangelische Hochschule Berlin): Institutionalisierung = Entpolitisierung? Lokale Kämpfe gegen Rassismus in der Schule und deren Übersetzung in Antidiskriminierungsarbeit

Josefine Matsyjak (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung), Anne Piezunka (Goethe-Universität Frankfurt) und Clara Montero: Quo vadis, 'Migrationshintergrund'? Herausforderungen der empirischen Forschungspraxis

Panel 4: Gesund_Kompetent

Antje Miksch, Laura Wallner und Donata Nehm (Evangelische Hochschule Darmstadt): Selbstwirksamkeit im Umgang mit Menstruationsbeschwerden zur Reduktion einer geschlechtsspezifischen Ungleichheit – Die Entwicklung einer Gesamtstrategie zur Synergie von Gleichstellungspolitik und Gesundheitsförderung im Hochschulkontext

Marcus Mittenzwei (Hamburger Fern-Hochschule): Kulturspezifische Anforderungen an Lehrende in beruflichen Bildungsprozessen. Interkulturelle Kompetenz als Element der pflegepädagogischen Kompetenz

Esther van Lück (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel): Rassismus im Gesundheitssystem. Implikationen für eine diversitätsgerechte Gesundheitsversorgung

Workshop „Kunst und Handwerk der hierarchieübergreifenden Vernetzung in diskriminierungskritischen OE-Prozessen aus der Beratungspraxis“, Teil 2

Marta Gębala, Geschäftsführung BQN - Zentrum für Diversitätskompetenz

Abstract siehe Webseite. Hinweis: dieser Workshop dauert 180 Minuten und findet daher über zwei Slots verteilt statt. Bitte melden Sie sich für Teil 1 und Teil 2 an. *Workshop als Teil des Praxis-Streams in Kooperation mit idm e.V.*



idm
Internationale Gesellschaft für
Diversity Management e.V.

Donnerstag, 12.09.2024, 9:00–10:30 Uhr: Panels und Workshops

Workshop: Beratungsstandards in der Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen

Franziska Schwantuschke, Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd)

Abstract siehe Webseite.

Panel 5: Stadt_Verwaltung

Danijel Cubelic (Amt für Chancengleichheit, Stadt Heidelberg): Kommunale Strategien zum Abbau von anti-Muslimischem Rassismus: ein Werkstattbericht

Yuriditzi Pascacio Montijo (Independent Researcher): Respekt als Schlüsselement für das Zusammenleben in megadiversen Städten. Der Fall der Stadtteilmütter in Berlin

Daniel Cubelic (Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg) und Christine Burmann (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg): Handlungsspielräume kommunaler Antidiskriminierungsstellen

Constanze Janda (Universität Speyer) und Helen Hermann (Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer): Positive Maßnahmen – Vielfalt im öffentlichen Dienst – Bestenauslese

Postersession

Anna-Katharina Rentsch (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg): Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Bundeswehr. Eine qualitative Untersuchung am Beispiel des audit familiengerechte hochschule an der Helmut-Schmidt-Universität

Celine Vallender und Mirjam Fischer (Humboldt-Universität Berlin): Geschlechtersensibler Umgang mit Teilnehmenden von Forschung

Franziska Stauche und Ramona Kusche (Hochschule Mittweida): Gleichstellungswissen wissenschaftlichen Personals an sächsischen Hochschulen – eine Bestandsaufnahme

Workshop: Emotionen, Körperarbeit und somatisches Wissen in der diversitätssensiblen Bildungsarbeit

Tinka Greve und Anisa Abdulaziz, beide VNB e.V.

Abstract siehe Webseite

Workshop: Diversity Lab: Mit innovativen Ansätzen zu mehr Vielfalt und Inklusion in Teams.

Darius Küller (Diversity Lab)

Abstract siehe Webseite. *Workshop als Teil des Praxis-Streams in Kooperation mit idm e.V.*



idm
Internationale Gesellschaft für
Diversity Management e.V.

Donnerstag, 12.09.2024, 11:00–12:30 Uhr: Panels und Workshops

Workshop: Erfolgsfaktoren und Barrieren für die Implementierung von Diversity und Antidiskriminierung in der Verwaltung

Isabel Collien (Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke, Hamburg) und Sonja Dudek (Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung, Berlin)

Abstract siehe Webseite

Panel 6: Hoch_Schule

Sarah Drechsel (Technische Universität Dresden): Vorstellungen zu diversitätssensiblen Aspekten an Schulen im Kontext der Berufs- und Studienorientierung. Diskriminierung als Nicht-Ermöglichen von Chancen?

Nina Steinweg und Tina Tsoneva (beide GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften): Wer trägt die Verantwortung für „doing diversity“? – Die Verankerung neuer Akteur*innen für Antidiskriminierung und Diversity in den Hochschulgesetzen und ihre Wirkung auf Strukturen des Diskriminierungsschutzes

Wiebke Frieß (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg): »Alles so schön bunt hier«: Zur Topologie von Vielfalt auf dem Campus

Barbara Hönig (FH JOANNEUM): Diversität und Exzellenz in der Europäischen Union: Reflexive Analyse zweier Fallbeispiele zur europäischen Forschungsförderung und Hochschulbildung

Panel 7: Erfahrung_Wissen

Sander Diederich, João Peixoto Figueiredo und Elena Erstling (alle Universität Tübingen): Sexismus und/oder Transfeindlichkeit? Geschlechtsbezogene Diskriminierungserfahrungen transgeschlechtlicher Personen

Rümeysa Senel (Universität Mainz): Wahrnehmung von und Umgangsformen mit subtilem antimuslimischem Rassismus aus der Perspektive negativ Betroffener

Workshop: Diversity-Daten & -Monitoring: Herausforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten

Gabriele Rosenstreich (<https://rosenstreich.net>)

Abstract siehe Webseite

Workshop: Netzwerken im Bereich Diversity Management! Vom Gelingen und Scheitern von Netzwerken an der Schnittstelle von Forschung und Praxis

Diana Woltersdorf und Christian Raschke, Internationale Gesellschaft für Diversity Management

Abstract siehe Webseite. *Workshop als Teil des Praxis-Streams in Kooperation mit idm e.V.*



idm
Internationale Gesellschaft für
Diversity Management e.V.

Donnerstag, 12.09.2024, 13:30–15:00 Uhr: Abschlussdiskussion

Abschlussdiskussion, Fazit und Staffelübergabe

Nähere Informationen folgen



Diversity Research Institute
Georg-August-Universität
Göttingen